Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

№ 300. Freitags, den 27. October. 1837.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 26. October 1834 werden alle diejenigen in den hiesigen Landen militairpflichtigen

im Jahre 1817

gebornen Mannschaften, welche sich bei uns, als Stadtobrigkeit, anzumelden haben, so wie die unter Kreisamts-Jurisdiction allhier wohnenden hiermit aufgefordert, im Anmeldungstermine

Montags, den 6. November d. J.,

sich vor unserm Deputirten auf dem Rathhause allhier gebührend zu stellen, unter der Verwarnung, daß wider die Außenbleibenden nach §. 64 seq. des obgedachten Gesetzes, wovon ein Auszug in allen Buchhandlungen für 6 Pfennige zu haben ist, verfahren werden wird.

Die im Inlande Geborenen haben sich durch Geburtsscheine, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen Gehörigen, durch Taufzeugnisse sofort wegen ihres Alters zu legitimiren.

Dafern übrigens Personen aus den Geburtsjahren

1804 bis mit 1816

sich allhier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht noch nicht Genüge geleistet haben, so haben sich selbige

Mittwochs, den 8. November d. J.,

anzumelden.

Leipzig, den 20. October 1837. Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Bekanntmachung.

Am 23. d. M. ist die ledige Caroline Sophie Brandtin von hier im Pleißenfluße an der Schutzbrücke bei der hiesigen Thomasmühle todt aufgefunden worden, und es haben die angestellten Erörterungen ergeben, daß wahrscheinlich die Sorge um ein Unterkommen für sich und ihr fast 7 Monate altes Kind sie verleitet hat, ihrem Leben in jenem Flusse ein Ende zu machen. Aber auch das Kind der Brandtin, mit dem sie am 22. d. M. Nachmittags zum letzten Male gesehen worden ist, wird seitdem vermißt und vergebens sind alle von uns, wegen desselben angestellte Nachforschungen geblieben, weßhalb die Vermuthung Raum gewinnt, daß Mutter und Kind zusammen ihren Tod im Wasser gefunden haben.

Wir fordern daher Jedermann, dem das nachstehend beschriebene Kind lebend oder todt vorkommen sollte, hiermit auf, uns oder der nächsten Polizei-Behörde hierüber sofortige Anzeige zu machen und erbieten uns zum Ersatz aller dadurch entstehenden Kosten.

Leipzig, am 26. October 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Schnorr.

Beschreibung des Kindes und seiner Kleidung.

Jenes Kind war ein Knabe, ziemlich sieben Monate alt, gesund und wohl genährt, und hatte blaue Augen, blondes Haar und ein munteres freundliches Gesicht. Bekleidet war dasselbe mit einem weißleinenen Hemde, einem alten, grünwollenen Käppchen mit bunter Kante, einem Kleidchen von blau- und rothgestreiftem Gingham, weißwollenen, gestrickten Strümpfen und einem Häubchen von weißem oder sehr verblichenem, buntem Zeuge. Zur Bedeckung des Kindes führte die Mutter noch bei sich ein Bettkissen von weiß- und blaugestreifter Federleinwand, mit einem verblichenen, blauen Ueberzuge.

Bekanntmachung.

Am 20. dieses Monats sind auf dem Trockenplatze bei Pfaffendorf folgende Gegenstände:

1) ein Kinder-Hemde,
2) ein Kopfkissen-Ueberzug und
3) eine Schürze

entwendet und später bei uns eingeliefert worden, die Eigenthümer derselben aber bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

Wir fordern sie daher hierdurch auf, sich baldigst, längstens aber binnen 6 Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 27. October 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Heinze.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 27. October: Ein Stündchen Incognito, Lustspiel von Töpfer. — Hierauf: Die Bekenntnisse, Lustspiel von Bauernfeld.

Anzeige.

Heute, Freitag den 27. Octbr., Abends praecis 6 Uhr,
Probe des Oratoriums:
der Messias von Händel,
im Gewandhaussaale.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18371027/1

Concert-Anzeige.

Unter gütiger Direction des Herrn Musikdirectors Pohlenz und des Herrn Concertmeisters David werden

Sonnabend, den 28. October,

die beiden Violin-Virtuosen Nicolai und Edmund Schäfer aus St. Petersburg im Saale des Hotel de Pologne ein grosses Vocal- und Instrumental-Concert zu geben die Ehre haben. Fräulein Schlegel wird das Concert mit ihrem Gesange verschönern. Billets sind zum Subscriptions-Preise à 12 Gr. in den Buch- und Musikhandlungen der Herren Friese und Hofmeister zu haben; an der Casse kostet das Billet 16 Gr. Der Anfang ist um sieben Uhr.

AUCTION. Ich bitte um baldige Einlieferung der Verzeichnisse zu der bevorstehenden Gewandhaus-Auction. Ferdinand Förster.

Heute und folgende Tage:

Ausstellung

des

Leipziger Kunstvereins

in der

deutschen Buchhändlerbörse.

Von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags.
Eintrittsgeld 4 Groschen.

Empfehlung.

Superf. Cavannas-Cigarren,

das Tausend 12—16 Thlr., das Hundert 30—40 Gr., empfing wieder in vorzüglich guten Sorten

F. W. Krauser, Grimma'sche Gasse Nr. 7.

Empfehlung. Eine große Auswahl seidener, wollener und halbseidener Westenstoffe, desgl. eine bedeutende Partie echt ostind. Taschentücher empfehlen

Franke & Haßler.

Anzeige.

Allen Besuchern des Schützenhauses wird hiermit eröffnet, daß der Freitag als Hauptgesellschaftstag für diesen Winter bestimmt worden ist, und werden Freunde des geselligen Vergnügens hiermit eingeladen im Auftrage C. Keerl.

Anzeige. Hiermit machen Unterzeichnete nochmals bekannt, daß Erstere das von ihrem Ehemanne geführte Rothstift-Geschäft an Letzteren käuflich überlassen und daß Letzter Johann Friedrich Jacob zum Vertrieb derselben angenommen, mithin derselbe immer noch die Frank'schen Rothstifte zu verkaufen hat.

Johanne Auguste Franke.
Adolph Lange.

Anzeige. Meine Expedition befindet sich jetzt vor dem Petersthore, im Quergebäude des auf dem Kautze sub No. 868 neben der Waage gelegenen Grundstücks eine Treppe hoch.

Ger.-Dir. Adv. Schwerdfeger.

Wohnungs-Veränderung.

Gegenwärtig wohne ich in der Fleischergasse zur Stadt Frankfurt im ersten Stocke.

Glaser, franz. Sprachlehrer aus Paris.

Von neuen (dießjährigen) echt Jenaischen gebacknen Pflaumen, reines Weinbergsgewächs, empfing ich die erste Probesendung, sie sind schön und süß und ich verkaufe solche sehr billig. Desgleichen sehr schönes starkes ganz süßes Pflaumenmus.

F. Metlau, unter der Nicolaischule.

Verkauf. Ein Wiener Flügel ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in Nr. 226 parterre.

Holzverkauf.

Buchenes, birkenes, ellernes und kiefernes Holz ist zu den billigsten Preisen zu haben auf der Gerbergasse in der gold. Sonne, bei Eduard Schmidt.

Damentuch-Mantelverkauf.

Verhältnisse halber soll sofort ein sehr guter Damentuch-Mantel für den äußerst wohlfeilen Preis von 13 Thalern verkauft werden: Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schrägüber.

Zu verkaufen.

Einige vollständige gutgehaltene Communalgarden-Armaturen sind billig zu verkaufen. G. D. Eichler,
neuer Kirchhof Nr. 298, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine fast noch neue Communalgarden-Armatur für einen neu einzutretenden Herrn Gardisten, nebst Hut und schönem Federstutz, für den billigen Preis von 3 Thlr. 12 Gr., in der Halle'schen Gasse Nr. 463, hinten im Hofe rechts 2 Treppen.

Feine und ordin. Spielmarkenkasten,

alle Sorten Spielmarken, Soloteller, Schach- und Dominospiele und Gesellschaftsspiele in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

Gute und sehr wohlfeile Nachtlichter,

besonders für Wiederverkäufer vortheilhaft, empfing in Schachteln auf ¼, ½ und ein ganzes Jahr

Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

Meubles-Damast in Wolle,

in Bunt und Glatt, empfiehlt in reicher Auswahl zu möglichst billigen Preisen

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Rouleaux-Zeuge,

glatt und gestreift von 5/4 bis 12/4 breit, empfiehlt in großer Auswahl Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Bettdecken

in Ganz- und Halb-Piquee und gedrucktem Köper empfing in allen Farben

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Seegras-Matratzen

in anerkannter und beliebter Qualität sind stets vorräthig bei

Sattlermstr. Prömmels Witwe,
im Heilbrunnen auf dem Brühle Nr. 453.

Auszuleihen. 2600 Thlr. Conv.-Geld liegen zum Ausleihen gegen sichere Hypothek für Weihnachten a. c. bereit bei Dr. Gustav Haubold, Nr. 365.

Zu kaufen gesucht werden einige Körbe Buchsbaum. Wer solchen abzulassen hat, beliebe es im Brühle Nr. 360, 2 Treppen hoch, bei Herrn Schäfer anzuzeigen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18371027/2

Anerbieten. Ein oder 2 Söhne aus honetter Familie, welche im Zeichnen nicht unerfahren sind und die Malerkunst in allen Genres erlernen wollen, können sofort oder zu Ostern sich melden bei J. Steen aus Kopenhagen, am Markte Nr. 2.

Gesucht wird zu baldigem Antritte ein Bedienter, der gesund, von starkem Körperbau und unverheirathet sein muß, auch sich durch gute Zeugnisse seines bisherigen Wohlverhaltens legitimiren kann. Bei anständiger Aufführung hat derselbe guten Lohn und eine gute Behandlung zu erwarten. Die Expedition dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Schlosserprofession zu erlernen, bei dem Schlossermeister Fischer im Sporergäßchen.

Gesucht wird ein Glaserlehrling Neugasse Nr. 1196.

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, das willig die häuslichen Geschäfte besorgt, auch gern mit Kindern umgeht, kann zum 1. November einen Dienst erhalten in Reichels Garten, alter Hof, über der Brücke parterre.

Vermiethungen. Eine 1ste Etage mit 4 Stuben zu 170 Thlrn., eine 3te mit 6 Stuben zu 160 Thlrn., welche zu Ostern, eine 2te Etage mit 8 Stuben für 235 Thlrn., sogleich beziehbar, ein ganzes Haus mit einem Stück Garten für 300 Thlr., zu Weihnachten zu beziehen, erhielt zu vermiethen in Auftrag C. G. W. Hamger, Windmühlengasse Nr. 854.

Vermiethung. Einige Schlafstellen sind sogleich zu beziehen in Nr. 744, im Hofe eine Treppe hoch.

Zu vermiethen ist zu Weihnachten d. J. ein Logis für den Preis von 60 Thlrn. Näheres in Stadt Wien.

Zu vermiethen ist sogleich ein großes dreifensteriges Zimmer, passend als Auditorium oder für ein Paar ledige Herren, im Brühl Nr. 452, 3te Etage, der Reichsstraße schrägüber.

Zu vermiethen ist von Ostern oder auch schon von Weihnachten an die 3te Etage in Nr. 752 Nicolaistraße (Amtmanns Hofe gegenüber), bestehend aus 5 Stuben, Kammern ꝛc. Näheres daselbst parterre bei Herrn Müller.

Zu vermiethen sind mehre Pianofortes, Fleischergasse Nr. 304, im grünen Schilde vorn heraus 3 Tr. hoch.

Zu vermiethen sind einige Schlafstellen für solide Mannspersonen auf dem Brühle in den 3 Schwanen, im Hofe links eine Treppe hoch.

Heute Concert im großen Kuchengarten.

Heute Abend

sind Pökelschweinsknöchelchen mit Meerrettig und Sauerkraut und andere Speisen zu haben in

Schröters Bierniederlage.

Einladung. Morgen, Sonnabend den 28. October, ladet seine Gönner und Freunde zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, polnischem Karpfen und andern Speisen ergebenst ein Friedrich Bürger im Goldhahngäßchen.

Einladung heute, als den 27. October, früh ½9 Uhr zu Wellfleische und Abends zu frischer Wurst bei
J. G. Hentze in Reichels Garten.

Einladung. Morgen, als den 28., früh halb 9 Uhr ladet seine Gäste zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst, Wellsuppe, Klößen ꝛc. ergebenst ein A. Wagner, Nicolaistraße, dem goldenen Ringe vis à vis.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir statt findenden Concert, so wie auch zu warmem Abendessen, portionenweis, ladet hiermit ergebenst ein

Ferd. Becker zur großen Funkenburg.

* * * Unterzeichnete erlauben sich einem musikliebenden Publicum ganz ergebenst anzuzeigen, daß **heute, Freitag den 27. Octbr.**, ein **Concert** im Locale des Herrn **Clermont** am **Markte** statt finden und damit allwöchentlich an genanntem Tage diesen Winter hindurch fortgefahren werden soll.

I. Theil. Ouvert. zu Kalmora v. Kurpinski; Duett aus Jessonda von Spohr; Ouvert. zur Zauberflöte v. Mozart; Variat. für die Violine; Ball-Raketen-Walzer v. Strauß; Iduna-Galopp v. Wolfermann.

II. Theil. Ouvert. und Introd. aus den Hugenotten von Meyerbeer; Rondo u. Chor aus dem Postillon v. Lonjumeau von Adam; Ouvert. zu Oberon v. C. M. v. Weber; Duett aus Norma v. Bellini; Finale (des 1. Actes) a. Don Juan v. Mozart; Mille-fleurs-Walzer v. Lanner; Althener Dampf-Galopp v. Steinberg. Anfang präcis 7 Uhr.

Das Musikchor von Julius Lopitzsch.

Einladung

zum Einzugsschmause im rothen Stiefel morgen, den 28. Oct., wozu um zahlreichen Besuch bittet

H. W. Arnold.

Zur Kirmeß,

welche Montag, den 30. d. M., beginnt, ladet seine geehrten Gäste und Gönner mit der Bitte ganz gehorsamst ein, sich während der Dauer dieses Festes recht zahlreich einzufinden und verspricht Allen eine prompte und gute Bedienung

Wahle, vorderes Brandvorwerk.

Einladung. Morgen, als den 28. Octbr., lade ich alle meine Gönner und Gäste zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein.

G. Schuster,
Thonbergsstraßenhäuser Nr. 17.

Kirmeß in Connewitz.

Künftigen Sonntag, als den 29., und folgende Tage in der Woche laden ihre Freunde und Gönner ganz ergebenst ein

J. G. Dietzschold und J. G. Flister.

Partens heute Freitag den 26. d. M.

Anzeige. Es sind an der letztverflossenen Messe bei dem Unterzeichneten zwei Regenschirme stehen geblieben, bei dem sie von den Eigenthümern abgeholt werden können.

August Münzner, Roßplatz Nr. 906.

Zurückgelassen wurde in diesen Tagen in meinem Gewölbe (Kochs Hof) ein Sonnenschirm, welcher gegen die Insertionsgebühren wieder in Empfang zu nehmen ist.

Otto Böttiger.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18371027/3

Einladung. Morgen, d. 28. d. M., früh zum Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst nebst andern Speisen ladet seine Gönner und Freunde ergebenst ein

A. Thieme, Burgstraße.

Einladung. Sonntag, den 29. Octbr., und die darauf folgenden Tage werde ich meine Kirmeß halten, wozu ich meine verehrten Gönner und Freunde ergebenst einlade und um recht zahlreichen Besuch bitte. L. Lippack,

Gastwirth in Oetzsch, unweit Raschwitz.

Einladung zur Kirmeß im Gasthofe zu Lindenau

Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag. Die Einrichtung soll der Art sein, daß die verehrten Gäste, die ich hiermit ergebenst bitte, durch gute Speisen und Getränke nach Kräften zufrieden gestellt werden sollen.

Friedrich Oettel.

Verloren wurden den 25. d. M. um 1 Uhr von dem armen Knechte eines Kalkfuhrmanns durch die Petersstraße den neuen Neumarkt herunter zum Grimma'schen Thore hinaus bis zur Quergasse ein lederner Aufziehbeutel mit ungefähr 11 Thalern. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung auf dem Ranstädter Steinwege in der Lilie an den Wirth wieder abzugeben.

Vermißt wird seit dem 16. d. M. ein goldener Trauring, inwendig mit den Buchstaben B. J. W., d. 11. Febr. 1821, vor dessen Ankaufe hiermit Jedermann gewarnt wird. Demjenigen aber, der zur Wiedererlangung desselben hinlängliche Auskunft in Nr. 226 parterre zu geben vermag, wird eine angemessene Belohnung zugesichert.

Verloren wurde heute Mittag an der Ecke von der Hintergasse ein Tyroler Teppich und eine gelb- und weiß gestreifte Schürze. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine angemessene Belohnung im Gewölbe Nr. 21 unter dem Rathhause abzugeben.

Verloren. Am 24. d. M. ist vom Petersthore bis auf den Markt ein Damenschuh verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine Belohnung abzugeben am Markte in Reicherts Gewölbe bei der Schuhmachermeisterin.

BEKANNTMACHUNG.

Heute Morgen halb sechs Uhr sind mir ein Paar Hammel zugelaufen und können von dem Eigenthümer gegen Auslösung in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 26. October 1837.

Carl Hartmann,

Gastwirth zum weißen Adler.

** Die Verlobung meines Sohnes, George Westermann, mit Fräulein Blanka Vieweg aus Braunschweig beehre ich mich theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Leipzig, den 27. October 1837.

Caroline Westermann, geb. Schönkopff.

Entbindung. Theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit zur Nachricht, daß meine Frau den 25. d. M. Abends 8 Uhr von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden ward.

Leipzig, den 26. Octbr. 1837.

Joh. Friedrich Troitzsch.

Berichtigung. Im gestr. St. d. Bl. lese man in der Bekanntmachung vom Phönixverein statt 2. Paragraphen: 24. Paragr.

Thorzettel vom 26. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner ordinairen Post, um 7 Uhr: Hr. Musiklehrer Andersch, v. Königsberg, unbest.

Die Braunschweiger Post, ¼10 Uhr.

Auf der Hamburger Eilpost, ¼5 Uhr: Hr. Kfm. Mitzscher, von Berlin, im H. de Russie, Hr. Kfm. Wutke, v. Bolkenhain, u. Hr. Apoth. Kohl, v. Ludwigslust, unbest., Hr. Kfm. Banck, v. Magdeburg, pass. durch.

Ranstädter Thor.

Hr. Hdlgsreis. Grüber, v. Magdeburg, im Kranich.

Der Frankfurter Packwagen, ¼7 Uhr.

Hospitalthor.

Die Nürnberger Diligence, um 7 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Hr. Kfm. de Neufville, von Frankfurt a. d. O., im Blumenberge, Hr. Hdlsm. Piorkowsky, v. Ujest, in St. Berlin, Hr. Kfm. Dormann, v. Viersen, Hr. D. Lindemann, v. Eisleben, u. Hr. Banq. Meyer, v. Dresden, pass. durch.

Die Eilenburger Diligence.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Eilpost, ¼8 Uhr: Mad. Richter, v. Schneeberg, bei Thieme, Hrn. Kfl. Körner u. Mammen, v. Schneeberg u. Plauen, pass. durch, Hrn. DD. Zinn u. Rubner, von Würzburg u. Baireuth, pass. durch, Mad. Günther, v. Stollberg, pass. durch.

Die Freiberger Post, ¼8 Uhr.

Die Grimma'sche Post, ¼9 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Hr. Hdlgsreis. Reißner, v. Magdeburg, unbest.

Auf der Berliner Eilpost, ¾1 Uhr: Hr. Commis Schuhmann, v. Grünberg, in St. Wien.

Petersthor.

Fr. v. Gohtsch, v. Zeitz, im Hut.

Hr. Stud. Gerber, v. Greiz, unbest.

Hospitalthor.

Hr. Kfm. Schneider, v. Glauchau, pass. durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Bahnhof.

Hr. D. Grosse, v. Magdeburg, im H. de Pol.

Grimma'sches Thor.

Hr. Rittergutsbes. Reinhardt, v. Gräfendorf, in der Sonne.

Auf der Dresdener Eilpost: Hr. Fabr. Waldenberg und Hr. Tuchscherer Werner, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Rittmstr. v. Bodenhausen, v. Dresden, im H. de Bav., und Fr. Major v. Görne, v. Weimar, bei Halberstadt.

Hr. Kfm. Escher, v. Sonnenberg, pass. durch.

Halle'sches Thor.

Fr. v. Lohen, Hofdame, v. Dessau, im Hotel de Bav.

Hr. Partic. Haire, v. London, pass. durch.

Hr. Landger.-Assess. Möbius, v. Berlin, im Blumenberge.

Ranstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, ¼3 Uhr: Hr. Lehrer Gerard, von Wilna, im Hotel de Saxe.

Die Berlin-Cölner Eilpost, ¼4 Uhr.

Petersthor.

Die Koburger Diligence, ¾2 Uhr.

Hr. Commis Eichler, v. hier, v. Gera zurück.

Hr. Legat.-Secret. v. Usedom u. Fr. Prof. Schleiermacher, von Rom, im Hotel de Bav.

Hospitalthor.

Hr. Kfm. Friedländer, v. Glogau, unbest.

Druck und Verlag von E. Polz.